

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 88. Ratssitzung vom 9. November 2011

1935. 2009/157

Weisung vom 25.05.2011:

Postulat der FDP-Fraktion betreffend Effizienzverbesserung zwischen den Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Effizienzverbesserung zwischen den Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2009/157, der FDP-Fraktion vom 6. Mai 2009 betreffend Effizienzverbesserung zwischen den Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen wird als erledigt abgeschlossen.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Marc Hohl (FDP): *Im Namen der FDP-Fraktion bedanke ich mich bei der Stadtverwaltung und beim Stadtrat für das Erstellen des von uns gewünschten Berichts. Leider beantwortet der Bericht nicht alle Fragen vollständig. Er äussert sich z. B. nicht dazu, wie der Stadtrat gedenkt, Stellen zusammenzulegen oder allenfalls zu zentralisieren. Auch fehlt die Angabe eines Zeitrahmens zur Durchführung einer Effizienzsteigerung. Die Kernfrage des Postulats lautete: Wie können die Kommunikationsstellen durch Synergien und Zusammenlegungen reduziert werden? Ziel war es, die Effizienz im Themenbereich Kommunikation zu steigern. Laut dem Bericht beschäftigen sich total 85 Personen den ganzen Tag in irgendeiner Form mit Kommunikation, und demzufolge seien alle diese Stellen unbedingt nötig. Wir können uns aber kaum vorstellen, dass in einer derart grossen Verwaltung nicht mehr nutzbare Synergien und kein weiteres Effizienzpotenzial vorhanden sein sollen. Trotzdem sind wir in der Fraktion zum Schluss gekommen, dass es nicht sinnvoll wäre, den Bericht ablehnend zur Kenntnis zu nehmen. Immerhin wissen wir jetzt, dass 85 Personen zum Kommunizieren angestellt sind, und dass es diese laut Stadtrat auch unbedingt braucht. Deshalb stimmen wir dem Bericht zu und schreiben unser Postulat ab. Gleichzeitig reichen Dr. Urs Egger (FDP) und ich heute Abend eine Motion ein, die aufgrund des vorliegenden Berichts konkrete Massnahmen bezüglich Stellenreduktion durch Zentralisierung verlangt.*

Ruth Anhorn (SVP): Der Stadtrat hat seinen Auftrag nicht zur Zufriedenheit der SVP-Fraktion ausgeführt. Die Bevölkerung, interessensvertretende Organisationen, Politikerinnen und Politiker usw. haben zweifelsohne hohe Ansprüche; sie möchten innert kürzester Zeit informiert werden. Angesichts des Trends hin zu digitalen und neuen Medien sollte es jedoch möglich sein, eine Effizienzverbesserung zwischen den Departementen und gegen aussen zu erreichen. Von 2007 bis Ende 2010 wurden jedoch 4,5 Stellenwerte aufgestockt. Unter einer Effizienzverbesserung verstehen wir nicht eine Stellenerhöhung, deshalb nehmen wir den Bericht ablehnend zur Kenntnis.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

STP Corine Mauch: Die Kommunikation in der Stadtverwaltung, wie sie im Postulat formuliert ist, erachtet der Stadtrat als eine Daueraufgabe. Die Anforderungen an die Kommunikation in der öffentlichen Verwaltung sind im veränderten medialen Umfeld deutlich gestiegen. Die hohen Anforderungen seitens der Medien sowie unsere Pflicht, die Öffentlichkeit angemessen zu informieren, führen dazu, dass immer mehr Leistungen im Bereich Kommunikation erbracht werden müssen. Wir bemühen uns sehr um Effizienz. Die Kommunikationsstelle des Stadtrats ist eine zentrale Institution, die allerdings nicht zu einem zentralen Wasserkopf werden soll. Es wäre nicht sinnvoll, neben den einzelnen Departementen und Dienstabteilungen eine Parallelstruktur aufzubauen, in der das Fach-Know-how ja trotzdem in einem minimalen Mass vorhanden sein müsste. Wir sind überzeugt von der Effizienz unserer Organisationsform mit dezentralen Kommunikationsstellen und einer sehr kleinen zentralen Einheit. Die Synergien werden genutzt. Die Kommunikationsleitenden der einzelnen Departemente sind untereinander organisiert; ihr intensiver Austausch verhindert Doppelspurigkeiten.

Weitere Wortmeldungen:

Walter Angst (AL): Ich kann mir nicht vorstellen, wie eine 80- bis 90-köpfige Zentralstelle für Kommunikation besser, effizienter und günstiger arbeiten soll, als es unter der heutigen Organisationsform möglich ist. An diesem Thema übt der Gemeinderat schon lange herum. Die Kommunikationsaufgabe, die sich die Stadtverwaltung selber aufträgt, ist sehr extensiv, weil sie nicht nur die Information der Öffentlichkeit, sondern darüber hinaus auch die Bearbeitung der öffentlichen Meinung umfasst. Eine strukturelle Reform hat bisher wegen der Koalition der Regierungsparteien nie eine Mehrheit gefunden. Auch wurde die Bearbeitung der öffentlichen Meinung bisher stets als Aufgabe der Stadtverwaltung anerkannt. Auf die vermehrten Anfragen seitens der Medien soll eingegangen werden können. Das Ausmass der Erfordernisse, die sich aus dem Öffentlichkeitsprinzip ergeben, rechtfertigt aber nicht die Aufrechterhaltung der 90 Stellen. Deshalb lehnen wir den Bericht ab. Der Auftrag wäre gewesen, Wege zu skizzieren, wie ein gezielter Abbau gefördert werden könnte. Mit der von Marc Hohl (FDP) erwähnten Motion sind wir ebenfalls nicht einverstanden.

Dr. Urs Egger (FDP): Unsere Motion verlangt nicht die Aufrechterhaltung der 85 Stellen, sondern nennt die überflüssigen Stellen und beauftragt den Stadtrat mit der Prüfung des Vorschlags.

3 / 4

Änderungsantrag zu Ziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Vom Bericht betreffend Effizienzverbesserung zwischen den Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Marc Hohl (FDP), Referent; Präsidentin Claudia Simon (FDP), Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Christina Hug (Grüne), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Lucia Tozzi (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit: Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Marina Garzotto (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend: Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 26 Stimmen zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Marc Hohl (FDP), Referent; Präsidentin Claudia Simon (FDP), Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Christina Hug (Grüne), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Lucia Tozzi (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit: Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Marina Garzotto (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend: Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 26 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Effizienzverbesserung zwischen den Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat, GR Nr. 2009/157, der FDP-Fraktion vom 6. Mai 2009 betreffend Effizienzverbesserung zwischen den Kommunikationsverantwortlichen in den Departementen wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 16. November 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat